

Kulturforum setzt auf drei Mal K

Neues Programm bietet Kabarett, Klassik und Kinderveranstaltungen

Planegg – Mit den „drei Ks“, Kabarett, Klassik und Kinderveranstaltungen, will das Kulturforum Planegg wieder das Kupferhaus füllen. Anja Fanslau und Claudia Heuermann versprechen den Besuchern in der kommenden Saison zahlreiche Höhepunkte. Die Schweizer Kabarettlegende Emil Steinberger betritt am 11. Oktober als Kultfigur Emil die Kupferhaus-Bühne. Mit dem Weimarer Bläserquintett startet die Klassik-Konzert-Reihe am 28. September.

„Supergute Tage“ mit Schauspieler Rufus Beck sind nicht nur etwas für Kinder: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Inklusion im Würmtal“ wird Beck aus dem Bestseller von Mark Haddon lesen. Und zwar mit Multimedia-Einsatz. Held der „superguten Tage“ ist ein 15-jähriger autistischer Hobby-Detektiv, der einen Mord aufklärt, verriet Claudia Heuermann. Die Autoren Stefan Murr und Heinz-Josef Braun schlüpfen in die Rollen ihres abgewandelten Grimmschen Märchens vom „Bayerischen Tapferen Schneiderlein.“ Am 28. September werden „König Toni, der Faule“ oder Prinzessin Vroni ihr junges Publikum begeistern.

Leider bereits ausgebucht sind das Kabarett-Abo und die Auftritte von Wolfgang Krebs und Günter Grünwald. Subtil und feinsinnig wird es im „Kabarett Spezial“ mit Multitalent Sebastian Krämer am Klavier (4. Dezember). Er stellt sein Programm „Tüpfelhyänen – Die Entmachtung des Üblichen“ vor.

„Es wäre schade, diesen Raum nicht für Kammerkonzerte zu nutzen“, lobt Anja Fanslau die hervorragende Akustik im Planegger Saal mit 450 Plätzen. Bereits in der dritten Saison veran-



Aller guten Dinge sind drei: Der Chor „Gospels at Heaven“ will das Kupferhaus wieder zum Beben bringen.



Pianisten-Paar: Susanne und Denis Schemann interpretieren Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Sergei Rachmaninow.



Das „Bayerische Tapfere Schneiderlein“: Stefan Murr (r.) und Heinz-Josef Braun präsentieren das Grimmsche Märchen in einer abgewandelten Version.

FOTOS: FKN



Kabarettlegende Emil Steinberger stellt sein Programm „Drei Engel“ vor.



„Supergute Tage“: Rufus Beck liest aus einem Bestseller von Mark Haddon.



Kabarett und Klavierkunst bietet das Multitalent Sebastian Krämer.

tet das Kulturforum dort die Klassikkonzertreihe mit international gefeierten Künstlern und Ensembles. Das von der Kreissparkasse und der Gemeinde Planegg gesponserte Abo mit fünf Konzerten im Jahr kostete gerade einmal 85 Euro, wirbt Anja Fanslau. Nach dem Auftakt mit dem Weimarer Bläserquintett (26. September), das unter

anderem Werke von Rossini und Beethoven spielen wird, folgt das Schemann-Klavierduo (14. November). Das Pianisten-Paar Susanne und Denis Schemann – übrigens künstlerischer Leiter der Kupferhaus-Klassik-Reihe – interpretieren am Flügel Kompositionen von Mozart, Schubert und Rachmaninow. Das Ensemble „ElbtonalPer-

cussion“ gestaltet am 16. Januar ein mitreißendes und facettenreiches Konzert mit Schlagwerk. Lokales Sahnehäubchen für Klassikfreunde: Pianist Gerold Huber aus Gräfelfing konzertiert am 12. Oktober mit dem Planegger Musica-Sacra-Orchester im Kupferhaus. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart.

„Gospels at Heaven“ ist bereits ein Selbstläufer, sagt Anja Fanslau. Der Münchner Ausnahmechor hat das Kupferhaus schon zwei Mal zum Beben gebracht – am Freitag, 12. Dezember, ist es erneut zu hören. Mit dem „Kids-Abo“ bis zum 15. Lebensjahr will Claudia Heuermann noch mehr Nachwuchs für die Klassik begeistern: Mit einem sym-

bolischen Euro pro Konzert dürfte das kein Problem sein. Die Programme liegen in örtlichen Geschäften und Institutionen aus. Der gebührenfreie Abo-Vorverkauf findet im Rathaus Planegg statt. <<

Infos

über das gesamte Programm gibt es im Internet unter www.kulturforum-planegg.de